



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 16. Mai 2022
Kantonsratspräsident Bossart Rolf

Petition «Für einen Anschluss von Kaltbach (Gemeinde Mauensee) an den öffentlichen Verkehr» / Staatskanzlei

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Pius Kaufmann.

Pius Kaufmann: Am 26. April 2021 hat Fanny Nüssli aus Kaltbach die Petition «Für einen Anschluss von Kaltbach (Gemeinde Mauensee) an den öffentlichen Verkehr» eingereicht. Die Petition richtet sich an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Anlässlich der Sitzung vom 2. Juli 2021 wurde eine Delegation der Petitionäre im Beisein von Vertretern des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes von der ganzen Kommission angehört. Im Rahmen der Behandlung durch den Regierungsrat erfolgte der Einbezug des Verbundrates des Verkehrsverbundes Luzern (VVL). Gestützt auf diese Erkenntnisse wurde der vorliegende Bericht verabschiedet. Die Zuständigkeiten des Kantonsrates richten sich nach § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (öVG). Insbesondere umfassen sie die Behandlung des Planungsberichtes über den öffentlichen Verkehr (öV), welcher alle vier Jahre vorgelegt wird. Gemäss Rückmeldung aus dem Verbundrat an die Petitionäre enthält der Entwurf des nächsten öV-Berichtes eine Massnahme für eine neue Buslinie für die Erschliessung von Kaltbach. Bei dieser Ausgangslage braucht es aktuell keine weiteren Schritte seitens des Kantonsrates. Der Regierungsrat wird aufgefordert, im Rahmen der Vorlage des öV-Berichtes 2022–2025 über den Stand der Abklärungen zu orientieren. Die VBK beantragt, die Petition im Sinn der vorgenannten Feststellungen und Folgerungen zur Kenntnis zu nehmen.

Isabella Schwegler-Thürig: Im April 2021 reichten die vier Ortsparteien von Mauensee dank der Initiative der SP die Petition «Für einen Anschluss von Kaltbach (Gemeinde Mauensee) an den öffentlichen Verkehr» mit rund 500 Unterschriften ein. In ihrer Begründung erhoffen sich die Petitionäre eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zugunsten des öV. Weiter kam im durch die Gemeinde initiierten Projekt Lebensraum Kaltbach immer wieder zum Ausdruck, dass über alle Generationen hinweg bei den Kaltbacherinnen und Kaltbachern ein grosses Bedürfnis besteht, diesen öV nutzen zu können. Auch Jugendliche der Oberstufe erhalten so eine gefahrlosere Alternative zum Schulweg mit dem Fahrrad. Nicht alle in Kaltbach wohnhaften Personen besitzen ein privates Verkehrsmittel, diese sind deshalb besonders auf den öV angewiesen. Das Anliegen der Petitionäre ist berechtigt, und unter Vorbehalt der positiven Stellungnahme des Kantonsrates zum aktuellen öV-Bericht soll frühestens per Ende 2023 eine neue Buslinie zwischen Sursee, Kaltbach, Wauwil, Nebikon und Altishofen eingeführt werden. Damit können Erschliessungslücken geschlossen und die politische Forderung der Petition kann erfüllt werden. Die SP nimmt die Petition zur Kenntnis.

Priska Häfliger-Kunz: Soeben hat der Rat mit der Botschaft B 96 dem Bushub Sursee zugestimmt. Das freut mich sehr. Das ist ein gutes Zeichen für einen gut funktionierenden öV

in und um Sursee. Wohnt man in der Gemeinde Mauensee, hat man im Dorf und im Teil Chotten einen sehr guten öV-Anschluss. Das schätzen wir sehr. Das gilt aber nicht für Kaltbach. Es ist zwingend nötig, Kaltbach an den öV anzubinden. Das wird im neuen öV-Bericht in Aussicht gestellt und muss auch umgesetzt werden, damit nicht nur Kaltbach, sondern auch weitere Gemeinden an den öV angebunden werden.

Der Rat stimmt dem Antrag der VBK, die Petition im Sinn ihres Berichtes zur Kenntnis zu nehmen, mit 100 zu 0 Stimmen zu.